



Die beiden Seelen haben einiges zu diskutieren. Mehrmals liegen die weibliche Seele (Sarah Killian) und die fremde Männerseele (Baruch Hoffart-Le Guellec) im Clinch. Foto: Rolf Graff

Der unbekannte Dritte

Westfälische Mausefalle zeigt Komödie im Kleinen Theater

Minden (mt). Dass zwei Seelen in einer Brust wohnen, ließ Goethe schon den Faust klagen. Wie aber, wenn nicht die eine hell und die andere dunkel ist, sondern die eine weiblich und die andere männlich? Der Frage widmet sich die Theatergemeinschaft Westfälische Mausefalle im Drei-Personen-Stück „Meine unwillkommene Hälfte“. Die ausverkaufte Premiere der Komödie ist am Samstag, **28. Dezember**, um 18 Uhr im Kleinen Theater am Weingarten.

Das Stück handelt von Pia (Bianca Krumme), die gerade unterwegs zu einem Speed-Dating ist, als unerwartet eine fremde Männerseele (Baruch Hoffart-Le Guellec) in ihrem Körper in Erscheinung tritt. Im Dialog mit ihrer eigenen Seele (Sarah Killian) spricht ihr diese Mut zu. Aber der Clinch der beiden Seelen lässt nicht lange auf sich warten ...

Die Autorin Katrin Wiegand hat aus dieser Idee eine Komödie mit allerlei Verwicklungen gestrickt. „Meine un-

willkommene Hälfte“ hat Regisseur Ernst Stahlhut nun für die Westfälische Mausefalle entdeckt.

Karten für die weiteren 14 Aufführungen gibt es nur noch für die Vorstellungen am 30. Dezember, 24. und 25. Januar um 20 Uhr, am 19. und 26. Januar um 18 Uhr, an der Calpam-Tankstelle, Kutenhauser Dorfstraße 8, Minden. Telefonisch (05 71) 4 44 84, außerdem (01 51) 58 16 19 25, Reservierungen sind nur im persönlichen Gespräch möglich.

Musikfestival zugunsten der Aktion Lichtblicke

Minden (mt). Das Kulturzentrum Ameise Kulturhügel veranstaltet am Montag, **23. Dezember**, ein Musikfestival zugunsten der Aktion Lichtblicke. Ab 20 Uhr spielen Hammerfest (Rockmusik mit deutschen Texten) und mehrere andere Bands, anschließend gibt es eine Aftershow-Party mit DJ Lord Byron. Seit 1998 unterstützt die Aktion Lichtblicke in ganz NRW Kinder, Jugendliche und ihre Familien, die materiell, finanziell oder seelisch in Not geraten sind. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Zwei Führungen im Mindener Museum

Minden (mt). Das Mindener Museum ist am Zweiten Weihnachtstag, **26. Dezember**, von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Zwei Führungen stehen auf dem Programm: Um 14 Uhr beginnt die Führung durch die Sonderausstellung „Demos, Discos, Denkanstöße – die 70er in Westfalen“. Der Eintritt kostet pro Person inkl. Führungsgebühr fünf Euro. Um 16 Uhr beginnt die Familienführung durch die Kinderausstellung „Aufgepasst – eine Ausstellung von Kopf bis Fuß“.

Konzert mit Tradition

Gesungene Weihnachtsgeschichte

Minden (mt). „Quem pastores laudavere...“: Die Chöre der St. Marienkirche laden zum alljährlichen Quempas-Singen am vierten Adventssonntag, **22. Dezember**, um 17 Uhr ein. Quempas steht für Wechselgesang.

Das weihnachtliche Familienkonzert unter der Mitwirkung der musikalischen Gruppen an St. Marien wurde von dem früheren Kantor Manuel Dormann vor mehr als einem Jahrzehnt eingeführt und ist in der Gemein-

de mittlerweile Tradition.

Neben Advents- und Weihnachtsliedern erklingen auch ein- und mehrstimmige Kompositionen von unseren Chorschulgruppen.

Die Kantorei, der Kammerchor und der Ost-West-Diwan-Chor tragen ebenfalls mit stimmungsvollen Liedern und Chorälen zu einem runden Abend bei.

Die Instrumentalgruppen werden von dem Flötenkreis und dem Posaunenchor vertreten.

Stern von Bethlehem

Musikabend in der Klinikums-Kapelle

Minden (mt). Der Stern von Bethlehem: Unter dem Motto steht der Abend mit weihnachtlichen Liedern und Arien in der Kapelle des Johannes Wesling Klinikums am Donnerstag, **19. Dezember**, um 18 Uhr in der Kapelle. Den Abend gestalten die Sängerin Lotte Kosack und Adrian Büttemeier an der Orgel.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden am Ausgang zugunsten des Fördervereins Klinikumkapelle im Johannes Wesling Klinikum wird gebeten.



Die Sopranistin Lotte Kosack tritt im JWK auf. Foto: pr